



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Praktische Anleitung zur Behandlung des Lesebuches für die Oberklassen der Volksschule

Leineweber, Heinrich

Paderborn, 1880

144. Sprüche

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63856)

Annehmlichkeiten und Vergnügen, welche aus dem Genuß irdischer Güter erwachsen. Mit dem „Besseren in der Welt“ meint sie die reinen, ungetrübten Freuden und Genüsse, welche das aufmerksame und sinnige Betrachten der göttlichen Wunderwerke gewährt. Danach sehnt sich ihr Herz, das sucht sie in ihrem Sinn, d. h. in ihrem Gemüt, und deshalb betrachtet sie die Sterne fleißig und aufmerksam.

2. Grundgedanke des Gedichtes.

Die Naturgenüsse, als die reinsten und unschuldigsten aller Genüsse, sind ein unversiegbarer Quell lauterer und ungetrübter Freuden.

142. Gebet an den heiligen Christ.

Ernst Moritz Arndt.

Vergleiche Nr. 25.

Rückblicke und Rückgriffe auf die Lesestücke Nr. 125 — Nr. 142.

(Mündlich und schriftlich.)

1. Wie heißen die vier Jahreszeiten?
2. Bestimme die Dauer der einzelnen Jahreszeiten! (Astronomische und meteorologische Jahreszeiten.)
3. Vergleiche die Dauer der Tage in den einzelnen Jahreszeiten!
4. Außere dich über die Beschaffenheit der Luft und Wärme in den verschiedenen Jahreszeiten!
5. Sprich dich darüber aus, welche Veränderungen in der Natur die einzelnen Jahreszeiten bewirken!
6. Außere dich über die Arbeiten, welche dem Menschen in den verschiedenen Jahreszeiten obliegen!
7. Zähle die Freuden auf, welche die einzelnen Jahreszeiten den Kindern bieten!
8. Wozu muntern die verschiedenen Jahreszeiten den Menschen auf?
9. Welche kirchlichen Feste fallen in die einzelnen Jahreszeiten?
10. Welche bürgerlichen Feste werden in den verschiedenen Jahreszeiten gefeiert?
11. Von welchen Altersstufen der Menschen sind die einzelnen Jahreszeiten ein Bild?
12. Warum ist es gut, daß wir verschiedene Jahreszeiten haben? (Vergleiche Nr. 49.)

143. Sprichwörter und Sentenzen.

Vergleiche Nr. 32.

144. Sprüche.

Vergleiche Nr. 32.